

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christoph Meyer, Christian Dürr, Otto Fricke, Ulla Ihnen, Karsten Klein, Michael Georg Link, Bettina Stark-Watzinger, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Thomas Hacker, Reginald Hanke, Peter Heidt, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Dr. Gero Clemens Hocker, Reinhard Houben, Olaf in der Beek, Pascal Kober, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Dr. Martin Neumann, Hagen Reinhold, Bernd Reuther, Frank Schäffler, Dr. Wieland Schinnenburg, Frank Sitta, Dr. Hermann Otto Solms, Katja Suding, Stephan Thomae, Dr. Florian Toncar, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Umsetzungsstand der Satellitenstandorte des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft

Das Deutsche Zentrum Mobilität der Zukunft in München wird durch mehrere Satellitenstandorte ergänzt. Laut einem Bericht des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vom 24. November 2020 soll das Feinkonzept für das Deutsche Zentrum Mobilität der Zukunft Kriterien für die Auswahl von Themenschwerpunkten und Satellitenstandorten sowie Umsetzungsoptionen beinhalten (Bericht des BMVI an die Berichterstatter des Einzelplans 12, 24. November 2020). Nach Aussage der Bundesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/26998 sollte das Feinkonzept noch im ersten Quartal des Jahres 2021 finalisiert und vorgestellt werden.

Auf Antrag von CDU/CSU und SPD beschloss der Haushaltsausschuss im Rahmen der Bereinigungssitzung am 26. November 2020 und vorab eines Standortauswahlverfahrens durch das BMVI vier Satellitenstandorte für das Deutsche Zentrum Mobilität der Zukunft. Im Zuge dessen wurden im Bundeshaushalt 2021 zusätzliche 4,55 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Vor diesem Hintergrund richten die Fragestellenden den Blick auf den aktuellen Stand des Feinkonzepts sowie den Umsetzungsstand der vier Satellitenstandorte (Bundestagsdrucksache 19/23324; <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/bundeshaushalt-transrapid-bis-forschungszentrum-das-sind-die-groessten-wahlgeschenke-fuer-verkehrsminister-scheuer/26754594.html>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung zum Stichtag 30. April 2021 der aktuelle Stand der Finalisierung des Feinkonzepts für das Deutsche Zentrum Mobilität der Zukunft, das Kriterien für die Auswahl von The-

menschwerpunkten und Satellitenstandorte ebenso wie Umsetzungsoptionen beinhalten und im ersten Quartal des Jahres 2021 vorliegen sollte?

2. Welche möglichen weiteren Satellitenstandorte für das Deutsche Zentrum Mobilität der Zukunft, neben den vier bereits bestehenden, wurden durch die Bundesregierung mit Stichtag 30. April 2021 identifiziert?
3. Welche Planungen bestehen vonseiten der Bundesregierung, auf der Grundlage des finalisierten Feinkonzepts des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft in den Jahren 2021 sowie 2022 ein Auswahlverfahren für Satellitenstandorte durchzuführen?
4. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung mit Stichtag 30. April 2021 der Mittelabruf in Kapitel 1210 Titel 686 05 „Deutsches Zentrum Mobilität der Zukunft“ insgesamt sowie aufgeschlüsselt in die Mittelabrufe für die vier Satellitenstandorte „Hamburg Wireless Competence Center“ (HAWICC), Forschungscampus „Smart Rail Connectivity Campus“ (SRCC) in Annaberg-Buchholz, Standort Karlsruhe als Zweigstelle des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft sowie „Rail Campus OWL“ in Minden?
5. Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Prüfungen bzw. Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit der auf Antrag von CDU/CSU und SPD am 26. November 2020 durch den Haushaltsausschuss beschlossenen vier Satellitenstandorte durchgeführt?
6. Wurde durch das Deutsche Zentrum Mobilität der Zukunft gegenüber dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ein zusätzlicher Mittelbedarf für die Planung bzw. Umsetzung der vier Satellitenstandorte angemeldet?
Wenn ja, in jeweils welcher Höhe, und zu welchem Zweck?
7. Welcher Personalbedarf sowie welche hiermit verbundenen Kosten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch das Deutsche Zentrum Mobilität der Zukunft gegenüber dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für den Aufbau der vier Satellitenstandorte angemeldet (bitte nach Satellitenstandort aufschlüsseln)?
8. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Planungs- bzw. Umsetzungsstand des Satelliten des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft „Hamburg Wireless Competence Center“ (HAWICC) in Hamburg?
9. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Planungs- bzw. Umsetzungsstand des Satelliten des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft „Forschungscampus „Smart Rail Connectivity Campus“ (SRCC)“ in Annaberg-Buchholz?
10. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Planungs- bzw. Umsetzungsstand des Satelliten des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft „Standort Karlsruhe“?
11. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Planungs- bzw. Umsetzungsstand des Satelliten des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft „Rail Campus OWL“ in Minden?

Berlin, den 5. Mai 2021

Christian Lindner und Fraktion